

Freiwillige Feuerwehr sucht Verstärkung / Informationsabend am 15. Mai

altenberge - „Wir haben noch keine Not“, betont Guido Roters, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Altenberge. Dennoch: „Rechtzeitige Vorsorge ist enorm wichtig.“ Denn: In den vergangenen Jahren ist die Zahl der vor Ort verfügbaren Feuerwehrleute zurückgegangen. Immer öfter passiert es, dass Mitglieder der Wehr aus beruflichen Gründen nicht mehr tagsüber im Hügeldorf zur Verfügung stehen. Deshalb geht die Feuerwehr nun in die Offensive und wirbt um neue Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich einen Dienst bei den „Blauröcken“ vorstellen können. Ein Informationsabend findet am 15. Mai (Dienstag) im Gerätehaus an der Florianstraße 1 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Von Martin Schildwächter

2008 startete die Altenberger Feuerwehr letztmalig einen Aufruf, sich dem Team anzuschließen. „Von damals 20 Interessierten sind elf dabei geblieben“, blickt Roters zurück. Eine Zahl, über der sich der Feuerwehrchef auch in diesem Jahr freuen würde. Immerhin sind auch zwei Frauen nach der letzten Werbeoffensive der Feuerwehr treu geblieben. Die Ausbildung zum Feuerwehrmann/frau erfolgt in vier Modulen mit insgesamt 160 Stunden und richtet sich an Altenberger im Alter von 18 bis 45 Jahren. Weitere Voraussetzungen: „Sie sollten körperlich und geistig fit sein, Zeit mitbringen und mit Herzblut bei der Sache sein“, zählt Roters einige Aspekte auf. „Man muss keine Angst haben.“ Wer sich für die Feuerwehr entscheidet, muss nicht nur mit Einsätzen rund um die Uhr rechnen, sondern auch mit Übungsabenden, die alle 14 Tage stattfinden. Dann steht in der Regel Weiterbildung auf dem Programm – von neuen gesetzlichen Vorschriften bis zu Unfallverhütungsmaßnahmen. Derzeit gehören der aktiven Feuerwehr 70 Personen an. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung und dem Musikzug zählt die Altenberger Wehr derzeit rund 150 Mitglieder. Und die Zahl sollte sich noch erhöhen. Vertreten sind die verschiedensten Berufsgruppen, freut sich Guido Roters. „Vom Bankkaufmann bis zum Malermeister.“ Und „freiwillig geht keiner“, ergänzt Bernd Voges, stellvertretender Wehrführer. Das sei auch ein Zeichen dafür, „wie gut die Stimmung bei uns ist“, fährt Voges fort. Schließlich müsse die ehrenamtliche Arbeit auch Spaß machen. Wer nicht an dem Infoabend teilnehmen kann, sich aber trotzdem vorstellen kann, bei der Feuerwehr mitzumachen, dem steht im Rathaus Ingrid Meenken, Telefon 0 25 05/82 32, für erste Fragen zur Verfügung.
|www.feuerwehr-
altenberge.de

